

Die Schule hat 12 Tagelassen mit 893 Schülerinnen. Schuldiener an den vier Freischulen: C. Kaufmann, Wohnung im Keller des Schulhauses.

B. Bürgerschulen.

Dieselben sind städtische Volksschulen, deren Oberklassen nach dem in den „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. October 1872 für die Mittelschule vorgeschriebenen Lehrpläne arbeiten. Zur Erlernung der englischen Sprache wird den Schülern außer der gewöhnlichen Schulzeit Gelegenheit geboten.

Zur Zeit bestehen neben den 59 ordentlichen Klassen noch 6 Hülfsklassen. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in allen Klassen ohne Unterschied 4 M. pro Quartal, von welcher Zahlung, wenn Geschwister gleichzeitig die Bürgerschulen besuchen, jedes dritte und jedes fünfte Kind befreit ist. Für Kinder, deren Eltern hier weder wohnhaft noch communalsteuerpflichtig sind, wird ein Schulgeld von 8 M. pro Quartal erhoben. Zur Unterzeichnung werden die Bürgerschulen als 1., 2., 3., 4. bezeichnet.

1. Die 1. Bürgerschule für Knaben. Local: das Erdgeschoß des Schulhauses an der Weidenstraße. Vorsteher: C. Rüling; Hauptlehrer: P. Glan, J. H. Weidner, W. C. Rod, E. J. Ehrlich; Klassenlehrer: H. A. Hamer, D. H. Eggert, J. Struve, J. Dammann, C. Dender.

Die Schule hat jetzt 10 Klassen mit 697 Schülern.

2. Die 2. Bürgerschule für Knaben. Local: der 1. Stock des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher: J. Wildens; Hauptlehrer: H. Schwarz, H. W. Hofdorff, J. J. Warnholz; Klassenlehrer: H. D. C. Kühne, H. W. Mißfeldt.

Die Schule hat jetzt 6 Klassen mit 409 Schülern.

3. Die 3. Bürgerschule für Knaben. Local: das Erdgeschoß und ein Theil des 1. Stocks des Schulhauses an der Adlerstraße. Vorsteher: J. J. Bof; Hauptlehrer: A. Wulff, H. C. T. Thomsen, H. C. Ehlers, G. Hennings, M. A. Mergen, J. Deder; Klassenlehrer: J. Flint, J. Bof, J. Kimm, C. Nicolaudis, D. Pohl.

Die Schule hat jetzt 12 Klassen mit 820 Schülern.

4. Die 4. Bürgerschule für Knaben. Local: der 2. Stock des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher: J. H. Dahn, A. H. Jensen, J. Bohn; Klassenlehrer: D. C. Frede, W. Gammann.

Die Schule hat jetzt 6 Klassen mit 421 Schülern.

5. Die 1. Bürgerschule für Mädchen. Local: das Erdgeschoß des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher: J. H. Dahn; Hauptlehrer: C. Dahn, W. Gerant; Klassenlehrer: J. Lange; Klassenlehrerinnen: Fräulein L. W. G. Brilgmann, M. Brand, M. Sell, W. Andersen, L. Robertson; Lehrerin für Handarbeiten: Frau Kallinka, deren Gehilfin Fräulein M. H. M. Rathje.

Die Schule hat jetzt 9 Klassen mit 603 Schülerinnen.

6. Die 2. Bürgerschule für Mädchen. Local: der 1. Stock des Schulhauses an der Weidenstraße. Vorsteher: C. F. Dunder; Hauptlehrer: G. Runge, G. Glanzen, H. Rod, W. Johansen; Klassenlehrerinnen: Fräulein A. J. D. R. Holmberg, A. C. Schimann, H. M. Witt, M. Schmelskopf, M. Hilde, M. Stelgmann; Lehrerin für Handarbeiten: Fräulein M. A. Gollan, deren Gehilfinnen Fräulein W. C. G. Wegner, L. Reich.

Die Schule hat jetzt 11 Klassen mit 782 Schülerinnen.

7. Die 3. Bürgerschule für Mädchen. Local: der 2. Stock und ein Theil des 1. Stocks des Schulhauses an der Adlerstraße. Vorsteher: F. F. Schmalz; Hauptlehrer: H. Schmidt, A. D. Hoff, A. Nissen, G. F. Ehrlich; Klassenlehrerinnen: Fräulein C. Salmann, C. Schwarzhof, A. H. Kibler, E. Bühr, A. C. Marten, J. Meier; Lehrerin für Handarbeiten: Fräulein E. Hilde, deren Gehilfinnen Fräulein B. Pann, M. Grede.

Die Schule hat jetzt 11 Klassen mit 779 Schülerinnen.

Schuldienner an den Schulen im Schulhause an der Adlerstraße: F. Gudegast, Wohnung im Schulhause.

Schuldienner an den Schulen im Schulhause an der Lucienstraße: P. H. Dahl, im Keller des Schulhauses.

Schuldienner an den Schulen im Schulhause an der Weidenstraße: W. Rischmidt, im Keller des Schulhauses.

C. Mittelschulen.

1. Die Mittelschule für Knaben. Die am 1. Juli 1868 eröffnete Schule ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. October 1872 mit obligatorischem Unterricht im Englischen und Französischen; sie hat 9 aufsteigende Klassen und 9 aufsteigende Michaelisklassen mit zusammen 928 Schülern. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in den Vorbereitungsklassen (Cl. 7—9) 9, in den Mittelschulklassen (Cl. 1—6) 15 M. pr. Quartal. Für Schüler, deren Eltern hier weder wohnhaft noch communalsteuerpflichtig sind, 13 M. 50 J. resp. 22 M. 50 J. Local: das Schulhaus an der Bürgerstraße.

Rector: Chr. Saggau; Hauptlehrer: J. Schmarje, C. Lohd, F. Runge, J. H. J. Wüner, F. C. F. Hansen, M. Adam, Th. Leven, H. C. Barnstorf, G. Kruse, W. Kahjen, G. W. Meiser, A. C. Dender, J. Clausen; Elementarlehrer: A. H. Ruhe, B. Hoffmann, G. E. R. Eder, P. A. Müller, W. Petersen, H. C. Hilbert, M. A. C. Jensen; Zeichenlehrer: A. Wiant.

Schuldienner: W. Ramcke, im Keller des Schulhauses.

2. Die Mittelschule für Mädchen. Die Oftern 1876 eröffnete Schule ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgemeinen Bestimmungen“ vom 15. October 1872 mit obligatorischem Unterricht im Englischen und Französischen; sie hat 8 aufsteigende Klassen und zur Zeit 3 Parallelklassen mit 506 Schülerinnen. Schulgeld wie in der Mittelschule für Knaben. Local: der 2. Stock des Schulhauses an der Weidenstraße.

Rector: J. F. Döder; Hauptlehrer: P. J. Neumann, Th. Stann, H. Carlzen, A. P. Frahm, J. W. H. Wille; Lehrerinnen: Fräulein E. Gade, J. Kages, A. Glä, E. M. C. Witz, H. Würes, A. C. M. Hansen; Lehrerin für Turnen: Fräulein Dohle; Lehrerin für Handarbeiten: Frau M. Gudegast, deren Gehilfin Fräulein E. Dammann.

D. Die höhere Töchter Schule.

Die Michaelis 1876 eröffnete Schule hat die Aufgabe, ihren Schülerinnen eine dem weiblichen Geschlechte angemessene höhere Bildung zu vermitteln. Schülerinnen werden von dem vollendeten 6. Lebensjahre an aufgenommen. Die Schule hat 10 aufsteigende Klassen und 1 Fortbildungsklasse mit zusammen 301 Schülerinnen. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt für hiesige Schülerinnen in Klasse IX. und VIII. 18, in Klasse VII. bis II. 30 und in Klasse Ia und b 37 M. 50 J. pr. Quartal, für fremde resp. 27 M. 45 M. und 56 M. 25 J. In der Fortbildungsklasse ist für die Theilnahme an 1 oder 2 wöchentlichen Stunden 15 M. an 3 oder 4 wöchentlichen Stunden 25 M. und an mehr als 4 wöchentlichen Stunden 37 M. 50 J. pr. Quartal zu entrichten.

Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Rector Dr. F. Schäfer; dem Oberlehrer Dr. F. H. D. D. Brinmann; den wissenschaftlichen Lehrern C. Hoff und Dr. C. Warden; den ordentlichen Lehrern J. Th. Veltke und Chr. Wächter; dem Elementarlehrer H. W. Hauschild; den Lehrerinnen Fräulein M. Niese, B. Mühlenhoff, H. Hell, M. Hamme, J. v. Passow, M. Petersen und Frau C. E. M. Petersen. Den Unterricht im Zeichnen erteilt K. Grefl.

Das Schulhaus ist Nr. 16 der Behnstraße.

Gustos J. F. Güttinger, Wohnung im Keller des Schulhauses.

E. Die Realschule.

Die Oftern 1871 als Realschule 2. Ordnung eröffnete Anstalt besteht jetzt aus einem Realgymnasium mit 9, einer Realschule mit 7, und einer Vorschule mit 3-jährigem Cursus. In den Klassen VI, V und IV sind das Realgymnasium und die Realschule vereinigt. Unterricht im Lateinischen wird nur in den Realgymnasialklassen, und zwar erst von III an aufwärts erteilt. Die Anstalt zählt mit Einschluß der Parallelklassen 14 Realschul- und Realschulklassen und 5 Vorschulklassen, mit zusammen 650 Schülern.

Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld ist für alle Realschulklassen dasselbe und beträgt für die Söhne hiesiger communalsteuerpflichtiger Eltern 30 M. für Schüler, deren Eltern hier weder anständig noch communalsteuerpflichtig sind, 45 M. für das Quartal. In der Vorschule beträgt es 18 resp. 27 M. für den Schüler.

Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. Ph. E. Schlee; den Oberlehrern Professor C. Brunthorst, Dr. Bedmann, Dr. G. H. Wegmel, Professor Dr. C. H. Piper, Dr. L. Hahn; den ordentlichen Lehrern Dr. F. Ohlen, H. Wagentrach, C. Tönsfeldt, Dr. P. Greifelds, Dr. H. Schütt, Dr. C. C. Edder, Dr. C. Schwabe, H. Röber, Dr. Th. Harnsen, H. Schnell; dem Zeichenlehrer K. Grefl; den Elementarlehrern Fräulein M. Hansen, G. Gabriel; den Vorschullehrern M. D. Prien, A. Treindner, M. Hansen, G. Jdem und H. Schmidt; dem Gesanglehrer Organist H. Hepple.

Das Schulhaus liegt zwischen der Königs- und kleinen Mühlenstraße.

Gustos J. C. Jummel, Wohnung im Keller des Schulhauses.

II. Privatschulen.

1. Höhere Mädchenschulen.

Baden, D. Fräulein, Friedrichsbadest. 28

Freier, J. Fräulein, N. Mühlenst. 9

Burmester, J. Fräulein, Behnstr. 37

Hansen, C. und W. Fräulein, Mathildenst. 7

Hermes, A. Fräulein, N. Mühlenst. 45

Herberich, J. C. Fräulein, Körtenst. 40

Heyer, A. Fräulein, Bürgerst. 31

Holtz, C. Fräulein, Wohlers Allee 7

Hirt, C. C. Fräulein, Frau Pastor, N. Mühlenst. 40a

Brahm, A. Fräulein, Göttest. 11

Semmler, C. und C. Fräulein, Kornst. 27

v. d. Smitten, C. H. und C. Fräulein, Klopstockst. 15

Wulff, M. M. Fräulein, Nordst. 32

2. Vorbereitungs-Schulen und Kindergärten.

Baden, D. Fräulein, Kindergarten, Friedrichsbadest. 28

Freier, J. Fräulein, Kindergarten, N. Mühlenst. 9

Dahlgrün, Sophie Fräulein, Vorbereitungsschule u. Kindergarten, N. Mühlenst. 27b

Grande, C. Fräulein, Kindergarten, Heinrichst. 4 und Weidenstraße 77

Heyer, A. Fräulein, Kindergarten, Bürgerst. 31

Hoffmann, H. Vorbereitungsschule und Kindergarten, Allee 263

Kleuer, M. Fräulein, Vorbereitungsschule, gr. Freiheit 45

Rod Fräulein, Vorbereitungsschule, Adlerst. 51

Ruhst, B. Frau, Kindergarten, Alleenst. 13

Riesenfeld, Louise, Kindergarten, Schultheistst. 79

Hirt, C. C. Fräulein, Vorbereitungsschule u. Kindergarten, N. Mühlenst. 40a

Scott, C. W., Vorbereitungsschule, Adolphst. 41

Lehrerhaus zur Geranbildung für den häuslichen Dienst, besonders für die Kinderhabe, H. Hoffmann, Allee 263.

Wartelschulen. Die erste Baur'sche Wartelschule, Bürgerstraße, ist eröffnet den 28. Mai 1867. Sie wird erhalten aus den Reueuen des Baur'schen Fideicommisses, die nach dem Willen des Testators zur besseren